

27. September 2017 | Stiftung Mercator in Essen

KLIMA.SALON 2017

DIE ZUKUNFT DER WINDENERGIE(INDUSTRIE) IN NRW

OPTIONEN FÜR GELINGENDEN KLIMASCHUTZ



Der Koalitionsvertrag der neuen NRW-Landesregierung kündigt einschneidende Änderungen für den Ausbau der Windenergie in NRW an. Im Zentrum der öffentlichen Debatten steht dabei vor allem der darin genannte Abstand zwischen Neuanlagen und Wohnbebauung von 1.500 Metern sowie neue Einschränkungen für den Ausbau der Windenergie im Wald. Was dies für die betroffenen Branchen des Industriestandortes NRW sowie für die Energiewende und für die Erreichung der Klimaschutzziele bedeuten würde, sollen die zentralen Fragestellungen bei unserer nächsten Veranstaltung sein.

Ziel ist es, einen sachlichen Diskurs zwischen den betroffenen Akteuren und der Politik zu ermöglichen, um mögliche gemeinsame Wege zu erkunden. Impulse, die die Debatte auf eine fachliche und breite Informationsbasis stellen sollen, kommen aus der Wissenschaft und durch Kurzstatements aus Umweltverbänden und betroffenen Unternehmen. Die gemeinsame Podiumsdiskussion der Referenten läutet die öffentliche Debatte mit dem Publikum ein. Mit dem Fokus auf die Zukunft der Windenergie in NRW wollen wir mit Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft die zukünftigen Herausforderungen für den Klimaschutz in NRW diskutieren.

Moderation:

Tom Hegermann, Moderator und Journalist

PROGRAMM

-
- 16.00 BEGRÜSSUNG**
Andrea Arcais, Geschäftsführer KlimaDiskurs.NRW
-
- 16.10 REDE DES MINISTERS: AKTUELLES ZUR WINDENERGIE IN NRW**
Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
-
- 16.30 VORTRAG:**
(WIND-)ENERGIE IN NRW – OPTIONEN UND SZENARIEN
Dr. Christina Elberg, Geschäftsführerin ewi Energy Research & Scenarios
-
- 16.50 DISKURS AUF DEM PODIUM: DIE ZUKUNFT DER WINDENERGIE**
Reiner Priggen, Vorstandsvorsitzender Landesverband Erneuerbare Energien NRW
Andreas Wendland, Betriebsratsvorsitzender Siemens Bocholt; Vorstandsmitglied IG Metall
Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Christina Elberg, Geschäftsführerin ewi Energy Research & Scenarios
Impulse: **Dirk Jansen**, Geschäftsleiter BUND NRW
Birol Yosul, Onshore Sales, Siemens Wind Power
-
- 18.00 PAUSE**
-
- 18.10 GEMEINSAME WEGE FÜR DEN KLIMASCHUTZ IN NRW?**
Offene Diskussion mit dem Publikum
-
- 18.30 AUSBLICK**
Silke Gottschalk, Vorstand KlimaDiskurs.NRW; Geschäftsführerin Deutscher Mieterbund NRW
-
- 18.40 AUSKLANG**
bei Snacks und Getränken

KLIMA.SALON am 27. September 2017

← [Anklicken und den Termin im Kalender eintragen.](#)

Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten zur Anmeldung:

Die Teilnahme am KLIMA.SALON ist kostenfrei.

Sie können sich auf unserer Website über den Link www.veranstaltung.klimadiskurs-nrw.de/ anmelden. Falls Sie eine Einladung erhalten haben, nutzen Sie bitte Ihre dort angegebene **persönliche Buchungsnummer**.

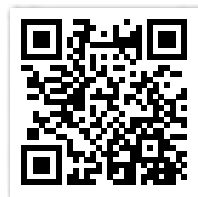


Alternativ

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, an unserem Online-Verfahren zur Anmeldung teilzunehmen, können Sie uns auch ein Fax senden (bitte auch mit Angaben zur An- und Abreise): 0211 82805498.

Wir stellen uns vor!

Erfahren Sie mehr über den KlimaDiskurs.NRW in unserem Video: Den QR-Code scannen oder www.klimadiskurs-nrw.de besuchen.



KLIMADISKURS.NRW E.V. IST DIE LOBBY FÜR GEMEINSAMES HANDELN

Die Energiewende erfordert eine tief greifende Transformation des Energiesystems. Das stellt die Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vor große Herausforderungen – insbesondere in Nordrhein-Westfalen, das als größtes Industrie- und Energieland Deutschlands in der nationalen Klima- und Energiepolitik eine Schlüsselfunktion einnimmt.

Damit Klimaschutz gelingt, ...

müssen alle gemeinsam handeln: Unternehmen, Gewerkschaften, Vereine, Verbände, Initiativen, Regionen, Kommunen, Kirchen, Wissenschaften und Politik.

Gemeinsames Handeln braucht Verständigung, ...

die mehr ist als ein Formelkompromiss. Dafür brauchen wir eine Plattform für Diskurse, in denen Interessengegensätze der Beteiligten nicht gelegnet werden.

KlimaDiskurs.NRW ist die Plattform, ...

auf der strittige Themen des Klimaschutzes landesweit offen diskutiert werden. Darauf aufbauend werden gemeinsame Ziele und Handlungsschritte definiert.

KlimaDiskurs.NRW e.V.

Höherweg 200
40233 Düsseldorf
T 0211 82805496
F 0211 82805498

info@klimadiskurs-nrw.de
www.klimadiskurs-nrw.de
[@klimadiskursNRW](#)

Gefördert durch:

